



Prächtige Kulisse: Die Ehrengarde in vollem Ornat vor dem Postamt und dem Beethoven-Denkmal.

FOTOS BARBARA FROMMANN
TUMAS

Ehrgarde sorgt für Karnevalsstimmung im Mai

JUBILÄUM Großer Zapfenstreich auf dem Münsterplatz zum 75-jährigen Bestehen des Traditions-corps. Musik und sechsminütiges Feuerwerk begeistern mehrere tausende Besucher

Von Tella Kostelilla

BONN-ZENTRUM. So manche Leute rieben sich am Samstag-nachmittag verwendet die Augen: Mitten im Mai zog eine gut 150 Mann starke Abordnung der Ehrgarde der Stadt Bonn in vollem Ornat und musikalisch lautstark von ihrem Stabscorps unterstützt durch die Innenstadt.

Hatte man die Session verlängert? Nein, die Karnevalisten hatten alle Bonner dazu eingeladen, mit ihnen ein Volksfest auf dem Münsterplatz zum 75-jährigen Bestehen des Traditions-corps zu feiern. Motto: „Karneval im Mai ist bönsche Zauberei.“

Vor dem Marsch durch die Fußgängerzone versammelten sich die Ehrgardisten im Münster zum Hochamt, das der bekannte Musiker Tom Rieder als „Bönsche Mess“ unter Mitwirkung des Beethoves-Orchesters gestaltete. Zehelbetet wurde die Messe von



Beim Zapfenstreich: OB Dickmann und Walter Hirschmann.

Feldkurat Pfarrer Frank Müller. Unterdessen füllte sich der Münsterplatz immer mehr mit Menschen, die begeistert das Bühnenprogramm verfolgten. Für jede Menge Karnevalsstimmung im Mai sorgten bis spät in den Abend hinein die Auftritte der „Don-



Hatten Spaß mit dem Publikum: Die Räuber spielen ihre Hits.

stürmer“, der „Räuber“, der „Unkeler Ratsberren“ sowie die sehenswerte Tanzszene der „Poppeadorfer Schlossnadsänger“. Das 1-Tupfchen waren die lauzigen Töne der Walkingband „Quer Beat“ und die Hits von Phil Collins und Genesis, präsentiert von der

Bonner Kultband „Still Collins“. „Heute sind wir 75 Jahre jung, das heißt, wir haben noch viele Jahre vor uns. Und wir wollen Ihnen zeigen, dass wir jung geblieben sind“, begrüßte Kommandant Walter Hirschmann die vielen Menschen vor der Bühne, nachdem die Ehrgarde auf dem Münsterplatz einmarschiert war. Der Kommandant erinnerte noch einmal an die wichtigsten Stationen der Ehrgarde, die 1933 als Vaterländischer Verein gegründet wurde und zunächst die Funktion einer Dachorganisation der frühen Bonner Karnevalvereine übernahm. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1948, entstand die Ehrgarde in ihrer heutigen Form mit den rot-weißen Uniformen. Und in der Karnevals-Session 1950 wurde der Bonner Prinz erstmals wieder von einer Kavallerie-Abordnung des Corps eskortiert.

Den Höhepunkt des Jubiläumsfestes bildete am Samstag der

Große Zapfenstreich vor dem Beethoven-Denkmal, den Oberbürgermeisterin Bärbel Diekmann mit Hirschmann abnahm. Unter dem Kommando von Guntram Solms-Sieglin marschierten rund 120 Ehrgardisten mit ihrem Musikcorps auf, unterstützt von 55 Fackelträgern der Bonner Stadtsoldaten. Für Gänsehaut bei den mehreren tausend Zuhörern sorgte die Kombination aus dem traditionellen Zapfenstreich-Musik, der live gespielten deutschen Nationalhymne, den von Hansi Zölln. Inszenierten pyrotechnischen Effekten und dem sehenswerten sechsminütigen Feuerwerk auf dem Münsterplatz.

Weitere Termine: 23. August: „Geburtsstunde“ für Mitglieder und Familien, Beethovenhalle. Ab 11. September: Ausstellung im Stadtmuseum. 18. Oktober: Konzert in der Beethovenhalle, mit Bratschi und Puzeter.